

## Am Erfolg scheitern

Liebe Leser,

das Scheitern beruht auf Misserfolg. Das kennen wir an der verblichenen DDR. Doch auch der Erfolg ist eine gute Basis. Das lernt die Bundesrepublik langsam kennen. Es wird dauern. Dadurch werden sie es nicht merken. Zudem sind sie unglaublich von sich überzeugt. Und die breite Masse mag keine miesen Botschaften. Die selbstgerechte Lebensführung möchte keine Beeinträchtigungen.

Erfolgreiche Systeme reagieren ganz ähnlich wie Personen. Irgendwann hinterfragen sie sich nicht mehr. Irgendwann macht sich Satttheit breit und verdrängt Neugier wie Erschaffungswillen. Das Alter nimmt zu. Die Gebrechen auch. Kritik wird ignoriert, verschwiegen oder sogar attackiert. Doch der Wettbewerb ruht nie. Im Gegenteil, er wird immer härter. Und innen wird es dekadenter, ekliger.

In den vier wesentlichen Kompetenzfeldern ragt nur das ökonomische heraus. Doch dieser Stern sinkt bereits. Militärisch ist das Land ein Witz. Politisch ohne großen Einfluss. Die irrige Ansicht, die Welt könne am neuen deutschen Wesen genesen, hat einiges Porzellan zerschlagen. Tja und kulturell liegen die guten Zeiten auch zurück. Dichter und Denker? Ha, nur noch Ideologen und Belehrer!

## Nur ein paar Regeln

Liebe Leser,

es reicht hin, den Blick für die Einfachheit der Dinge scharf zu reiben und dazu ein paar Grundsätze einzuhalten. Im Leben etwa geht es darum, wer einen umgibt, was man lernt und das weniger ausgegeben als eingenommen wird. Bei der Geldanlage ist es wichtig, unten ein- und oben auszusteigen. Nicht andersherum. Und bei Ereignissen, wie dem Corona, genügen simple Regeln ebenfalls.

Abstand, Maske, Hygiene und Lüften. Basta. Wenn die Menschen dem nachgingen, benötigte man weder widersinnige Verordnungen noch überstürzte Impfmaßnahmen. Am Bürogebäude Ihres Verfassers prangt ein Hinweisschild zum Tragen der Maske. Und wer trägt die? Keiner, nur Ihr disziplinierter Schreiberling. Der auch Anlagen gerne zu tiefen Kursen kauft und die Welt draußen hält.

Covid ist lediglich ein Risiko, so wie überraschende Kursabstürze oder das Studium der Soziologie. Doch Einsicht reicht selten ins Verhalten, resümiert Harald

Welzer, ein renommierter Soziologe. Die eigene Komfortzone als auch Wunschdenken dominieren. Statt sich der Realität zu stellen. Und deswegen haussieren sowohl Covid, Lumpenstudien, verlierende Anleger wie katastrophale Politiker.

## Fragen über Fragen

Liebe Leser,

warum müssen Friseure ihre Läden schließen, während Bäcker auch sonntags Leckereien verkaufen dürfen? Aus welchem Grunde müssen Tausende auf Unterstützung warten, während die Lufthansa oder jüngst ein Kaufhauskonzern, zügig Geld vom Steuerzahler erhalten? Und weshalb ist jede sportliche Freizeiteinrichtung zu, während die Fußballblödel durch ihre Geistertempel schwitzen?

Es ist zudem niemanden erklärbar, warum die einzige Oppositionspartei in allen Parlamenten ein Verdachtsfall für Schnüffler wird, während junge linke Spinner zu Gewalt gegen Institutionen und Andersdenkende aufrufen oder diese sogar verüben? Und wieso hier jedes Dunkelgesicht hergekartt werden soll, indes sich die, die das lauthals fordern, finanziell nie so richtig an dieser Sache beteiligen?

Warum muss ein Gemeinwesen ständig mehr ausgeben als es einnimmt? Und weshalb wird der Preis für Geld, nämlich der Zins, seit Jahren künstlich auf Diät gesetzt? Welche finsternen Motive führen dazu, dass junge Kröten und Dödel nix Sinnvolles erlernen, sondern Bildungsmüll, den der Markt nicht benötigt? Juhu, die Arme sind gebreitet im „Erlebnis-Flug“. Ohne Fallschirm, der Erde näher...